

KLASSE: TERRESTRISCHE HUMUSBÖDEN

Horizontfolge: A-C, F-H-A-C, F-H-C, A-Ab-C, A-Cb, Ahb-BrelC

Böden, bei denen die Humusentwicklung im Mächtigkeit und/oder Reife über diejenige eines Ai-Horizontes hinausgeht und die humosen Horizonte dem C-Horizont unmittelbar aufliegen. Sie kommen auf allen Arten von festen und lockeren Gesteinen vor. Die Abgrenzung der Bodentypen innerhalb der Klasse erfolgt nach dem Chemismus des Grundgesteins und nach der Humusentwicklung.

Rendzina und Kalklehm-Rendzina werden reinen Carbonatgestein (Reinheitsgrenze 75 M.- % $\text{CaCO}_3 + \text{CaSO}_4$) sowie Gipsgestein zugeordnet. Pararendzina carbonathaltigem Silikatgestein, Ranker carbonatfreiem Gestein (< 0,5 M. % CaCO_3).

Bodentyp: Kalklehm-Rendzina

(von altpolnisch redzic – keppeln, schwätzen, wegen der durch die vielen Steine an Streichblech des Pfluges hervorgerufenen Geräusche.)

Horizontfolge: Ahb-AB-C, Ahb-BrelCv, F-H-AB-C, F-H-A-BrelC, A-B-C

Definition und diagnostische Merkmale: rendzina-artiger Boden auf Hangschutt oder auf klüftig aufgewittertem Carbonatgestein mit Kalklehm-Komponenten; Übergangstyp zwischen Rendzina und Kalkbraunlehm, seltener Kalkrotlehm.

Textur des Ahb-Horizontes lehmig, humos bis stark humos; dunkelbrauner bis schwarzer, basengesättigter Rendzinahumus; stabiles krümeliges oder polyedrisches Gefüge. Dem Ahb-Horizont folgt ein deutlich farblich abgesetzter AB- oder BrelC-Horizont mit Kalklehm-Material oder ein maximal 10 cm mächtiger B-Horizont (reliktisch) über dem Grundgestein mit ausgeprägtem Polyedergefüge und meist einer Farbe von 7,5 YR oder intensiver.

Ausgangsmaterial: Carbonatgestein, z.T. mit Braunlehm- oder Rotlehmmaterial in Klüften oder zwischen Hangschutt.

Entstehung und bodenbildende Vorgänge: wie Rendzina, jedoch unter Einbeziehung von meist reliktem Kalklehmmaterial; zumindest auf mergeligem Kalk auch als rezente, autochthone Bildung.

Lage, Verbreitung und Vergesellschaftung: weit verbreitet in den Kalkalpen und anderen inneralpinen oder randalpinen Kalkvorkommen sowie auf Terrassenschottern; in engster Vergesellschaftung mit Rendzina und Kalkbraunlehm bzw. Kalkrotlehm.

Nutzung, Vegetation und Umweltaspekte: Wald, alpine Weide und Grünland; sehr unterschiedliche Standortsqualität je nach Wasserhaushalt und Gründigkeit; in der Regel etwas günstiger als Rendzina.

Abgrenzungskriterien:

- Braun gefärbter (verbraunter) Untersaum des Humushorizontes (Ab-Horizont), aber kein Kalklehmmaterial im grobklastischem Substrat (BC-Horizont): Rendzina.
- Ein mehr als 10 cm mächtiger B-Horizont: Kalkbraunlehm oder Kalkrotlehm.
- Carbonatgehalt des Grundgesteins unter 75 M.- % und B-Horizont mehr als 10 cm mächtig: Braunerde

World Reference Base for Soil Resources (internationale Systematik): eventuell Fibric Leptosol

Anmerkungen: keine.

Subtypen:

Mull-Kalklehm-Rendzina

Humusform Mull; deutlich krümeliges bis feinpolyedrisches Gefüge des Ahb-Horizontes, meist Übergang in den AB- bzw. BC-Horizont.

Moder-Kalklehm-Rendzina

Humusform Moder; Auflage meist scharf abgegrenzt vom humosen Mineralboden; auch stockwerk-profilartig wie z.B. Moder-Rendzina über Kalklehm-Substrat.

Literaturquelle:

Österreichische Bodenkundliche Gesellschaft (2011): Systematische Gliederung der Böden Österreichs – Österreichische Bodensystematik 2000 in der revidierten Fassung von 2011, Wien